

Eine Abteilung in der Finanzdirektion stellt um:

# Einsatz von Recycling-Papier bei der Abteilung Aus- und Weiterbildung

Anfang Juni dieses Jahres besuchte eine Mitarbeiterin der Koordinationsstelle für Umweltschutz ein Seminar unserer Abteilung Aus- und Weiterbildung / Finanzdirektion (Abt. A&W). Aufgrund dieses Kontaktes fragte sie uns an, ob wir den Einsatz von Recyclingpapier in der Abteilung schon einmal geprüft hätten... – Und dies war der zündende Funke für eine ganze Reihe von Abklärungen und Entscheidungen im Hinblick auf den umweltgerechteren Umgang mit Papier bei der Abteilung A&W und für weitere Überlegungen betreffend Umgang mit Materialien und Energie.

## 1. Schritt:

### Wir untersuchten, wo wir Recyclingpapier einsetzen könnten

Wir fanden die folgenden Bereiche, die sich für eine Umstellung auf Recyclingpapier eignen würden:

- Jahresprogramm der internen Aus- und Weiterbildung
- zwei Semester-Informatik-Kursprogramme
- Anmeldekarten für Seminare und Kurse
- Beurteilungsfragebogen für Seminare und Kurse
- Korrespondenz, Seminar- und Kursunterlagen.

## 2. Schritt:

### Festlegen der Entscheidungskriterien

Wir formulierten die folgenden Entscheidungskriterien:

- Intensität und Dauer der Papierverwendung
- Lesbare Druckqualität und Kopierfähigkeit
- Handlingfragen
- Menge und Qualität des zu ersetzenden Papiers (Unterschied betr. Umweltverträglichkeit)

- Streu- und Signalwirkung (Beispielfunktion) bei Einsatz von Recyclingpapier und last but not least auch
- Kostenfragen
- Ausserdem sollte die Umstellung auf Recycling-Papier ohne Einbusse bei der praktischen Handhabung und mit möglichst geringen Zugeständnissen an die Ästhetik erfolgen.

## 3. Schritt:

### Entscheide und ihre Umsetzung

In ansehnlichen Auflagen werden das Jahresprogramm und die Informatik-Kursprogramme der Abt. Aus- & Weiterbildung gedruckt (siehe Darstellung auf folgender Seite). Da diese als Arbeitsinstrumente und Nachschlagewerke aber relativ hohen Belastungen ausgesetzt sind und trotz kleiner Schrift eine gleichbleibend lesbare Druckqualität für viele Mitarbeitende (Zirkulationssystem) während längerer Zeit (bis zu einem Jahr) garantieren sollen, mussten wir hier vom Recyclingpapiereinsatz absehen.

### Seminar- und Kursanmeldeformulare neu auf Recycling-Qualität

Der Entscheid hingegen, in Zukunft alle Seminar- und Kursanmeldeformulare auf Recycling-Halbkarton zu drucken, fiel uns leicht. Diese Formulare haben eine breite Streu- und damit Signalwirkung und es bestehen bezüglich Ästhetik keine speziellen Anforderungen an die Papierqualität. Einziger wichtiger Punkt war, dass die Vorgesetzten, Personalverantwortlichen und die Teilnehmenden selbst in der Lage sein mussten, von den Seminaranmeldungen für sich Kopien in lesbarer Qualität anzufertigen. Mit andern Worten: Das verwendete Recyclingpapier darf nicht zu dunkel sein.

Die grössten Mengen Papier setzen wir wohl bei den Seminar- und Kursunterlagen

### Redaktionelle Verantwortung

für diesen Beitrag:

Finanzdirektion

Abteilung Aus- und Weiterbildung

Wolfgang Koch

In Absprache mit der

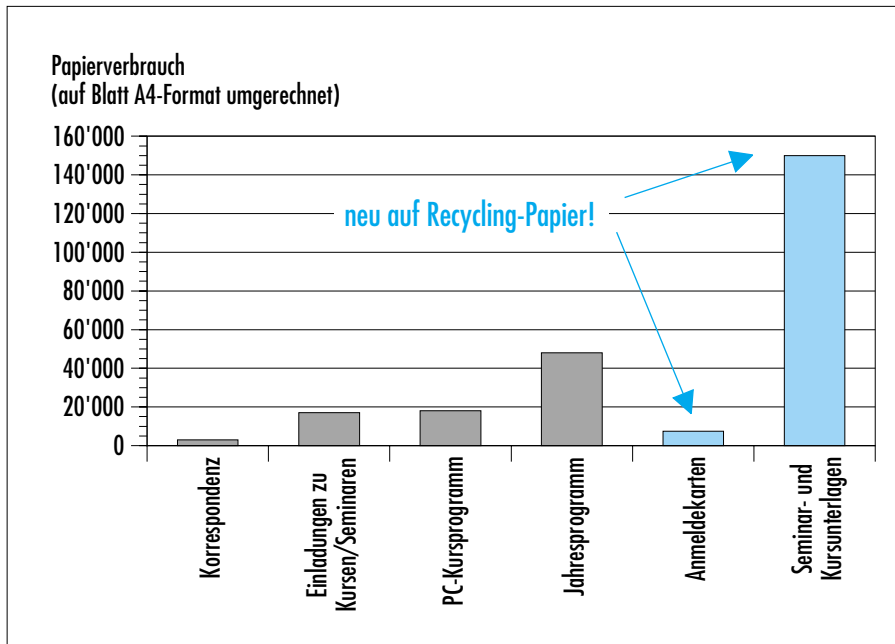
Koordinationsstelle für Umweltschutz

Sibylle Feucht

8090 Zürich

Telefon 01 259 30 23

ÖKOLOGISCHE  
BESCHAFFUNG



und den Beurteilungsbögen ein. Mit einem Volumen von ca. 150'000 A4-Seiten pro Jahr und der grossen Streuung unter den Seminar- und Kursteilnehmenden ist dies mit Abstand auch der «publikumswirksamste» Bereich der Abt. A&W für den Einsatz von Recyclingpapier. Seminar- und Kursunterlagen sind Arbeitsunterlagen, bei denen das Erscheinungsbild des Papiers nur eine untergeordnete Rolle spielt. Wichtig in diesem Zusammenhang ist vor allem, dass die Unterlagen kopiert werden können.

**Seminar- und Kursunterlagen:  
Versuchsbetrieb mit Recyclingpapier läuft**

Der grösste Teil der Seminar- und Kursunterlagen wird via Kopierauftrag von der KDMZ produziert. Es ist aber trotzdem nötig, kurzfristig Ergänzungen oder ganze Unterlagenensätze auf dem mehreren Abteilungen zur Verfügung stehenden Etagenkopierer herzustellen. Dafür ist ein möglichst zuverlässiges, maschinenverträgliches Handling des neuen Papiers ausschlaggebend. Zu diesem Zweck läuft momentan ein Versuchsbetrieb mit Recyclingpapier. Dabei werden Erfahrungen gesammelt, die zusammen mit dem Personalamt (das für die Wartung des Kopierers zuständig ist) ausgewertet werden. Falls der Test erfolgreich verläuft, soll für alle den Kopierer benützenden Abteilungen ein grosser Teil des bisher verwendeten, chlorfrei gebleichten Papiers durch das neue Recyclingpapier ersetzt werden.

Aus ästhetischen und Akzeptanzgründen verzichten wir vorläufig noch auf die Umstellung auf Recyclingpapier bei der Brief-Korrespondenz. Es ist aber beabsichtigt, wenn sich der Einsatz von Umweltschutzpapieren in diesem Bereich noch besser durchsetzt, dass die Abt. A&W auch diesen Schritt vollzieht.

**4. Schritt:**

**Festlegung des zu verwendenden Papiertyps**

Die Farbgebung von Recycling-Papier ein- und desselben Typs schwankt – im Vergleich mit herkömmlichen Papierqualitäten – innerhalb eines breiteren Spektrums. Der Grund dafür liegt in der Zusammensetzung des sehr unterschiedlichen Rohmaterials (Altpapier). Um die Bandbreite des Erscheinungsbildes möglichst konstant zu halten, hat sich die Abt. A&W entschlossen, für alle Bereiche, in denen Recyclingpapier eingesetzt wird, Papier des gleichen Typs zu verwenden. Die Wahl fiel auf die hellste, aktuell bei der KDMZ erhältliche Qualität «Regeno Copy». Die 80-g-Papierqualität ist kopierfähig – auch doppelseitig!

**Und die Moral von der Geschicht'?**

Oft braucht es einen kleinen Anstoss von aussen, damit allgemein bekannte Erkenntnisse (z.B. im Bereich Umweltschutz) auch in die Tat umgesetzt werden!